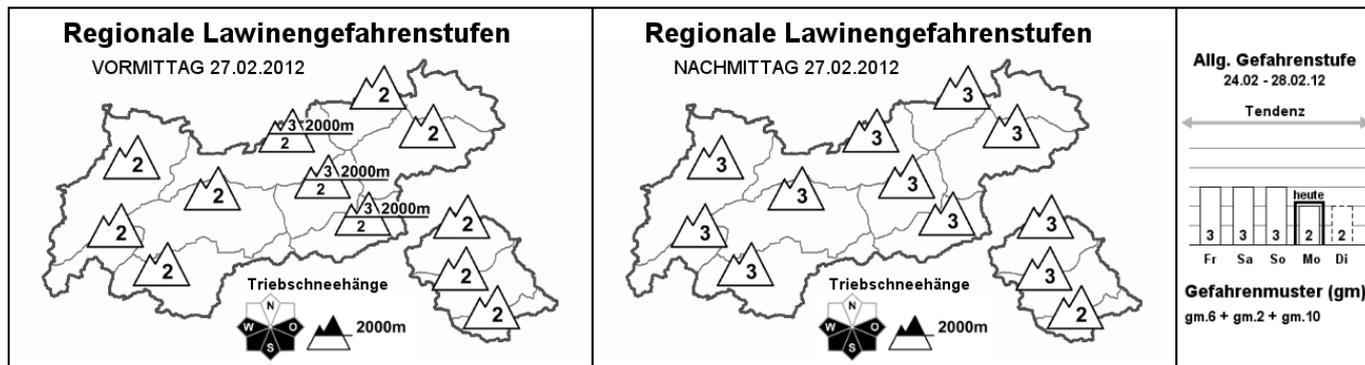


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 27.02.2012, um 07:30 Uhr



## Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr - zahlreiche Lockerschneelawinen aus besonnten Hängen!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Während des Vormittags herrscht meist mäßige Gefahr. Ab etwa den Mittagsstunden steigt die Gefahr dann aufgrund der zu erwartenden Sonneneinstrahlung auf erheblich an. Dann ist aus extrem steilen, besonnten Hängen mit zahlreichen Lockerschneelawinen zu rechnen. Vereinzelt können sich dann auch im kammnahen, sehr steilen Gelände der Exposition W über S bis O kleine Schneebrettlawinen spontan lösen. Diese Lawinen werden nicht allzu weit vordringen.

Zusätzlich ist weiterhin mit dem vermehrten Abgang von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu rechnen. Bereiche unterhalb von so genannten Gleitschneemäulern sollten weiterhin möglichst gemieden werden.

Ungünstiger ist die Situation in den besonders schneereichen Regionen, wo oberhalb etwa 2000m vermehrt auf frische Tribschneepakete in sehr steilen Windschattenhängen zu achten ist.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es in weiten Teilen Tirols geschneit. Spitzenreiter waren die Nordalpen sowie die Zillertaler- und Tuxer Alpen mit 30-50cm. Ansonsten schneite es meist zwischen 5 und 25cm, das südliche Osttirol ging leer aus. Begleitet war der Schneefall von starkem Wind, der zu Verfrachtungen führte. Der Tribschnee ist mit der Altschneedecke meist gut verbunden. Eine Störung ist v.a. an einer lockeren Grenzfläche innerhalb des Neuschnees denkbar. Die Altschneedecke ist inzwischen in tiefen und mittleren Lagen allgemein nass, in höheren Lagen meist gut verfestigt. Häufig hat sich an der Altschneeoberfläche in besonnten Hängen ein zumindest dünner Harschdeckel gebildet, der nun von Neuschnee überlagert wurde.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Vom Atlantik her drängt ein Hoch herein, es kann sich aber heute und morgen noch nicht richtig durchsetzen, denn in die noch immer kräftige Nordströmung sind noch Fronten eingelagert, welche aber deutliche mildere Luft mitbringen. Ab Mittwoch dann zunehmender Hochdruckeinfluss und kräftiges Tauwetter.

Bergwetter heute: Der lebhaft bis starke Wind bleibt heute noch lästig, vor allem im Hochgebirge bzw. im gratnahen Gelände. Die Sicht verbessert sich aber im Tagesverlauf, auch die Sonne kommt durch, am sonnigsten bleibt es zwischen westlichem Hauptkamm und den Lechtaler Alpen, am schlechtesten bleibt die Sicht auf den Bergen des Unterlandes. Überwiegend sonnig, aber stark windig an der Alpensüdseite. Temperatur in 2000m -5 Grad, in 3000m -12 Grad. Lebhafter bis kräftiger Nordwind.

### TENDENZ

Weiterhin Gefahr von Nassschneelawinen v.a. in tiefen und mittleren Lagen.

Patrick Nairz